Guten Morgen, SHS

Leckere Früchtchen

Mal mit großen, mal mit kleineren Schritten sorgt der Frühling für einen immer grüner werdenden Garten von Familie Emsborner. Für farbliche Tupfer sorgen die Tulpen, Osterglocken, Narzissen und die langsam erwachende Blüte der Obstbäume. Und schon jetzt freut sich der Emsborner auf die leckeren Topaz-Äpfel – so heißt die Sorte –, und auch auf die Kirschen, Birnen und Pflaumen. Aber auf noch etwas anderes fiebert er sehnsüchtig hin: den Erdbeerstand um die Ecke. Auf die leckeren roten Früchtchen freut er sich jedes Jahr tierisch. Zwar hat er im Hochbeet einige Erdbeerpflanzen. Da er hier jedoch nur kleine Exemplare ernten kann, geht er demnächst wieder gern zur Riesenerdbeere,

Ihr Emsborner

Neuer Woolworth an der Holter Straße

Schloß Holte-Stukenbrock. Woolworth eröffnet am Donnerstag, 10. April, einen neuen Store in der Holter Straße 137. Bürgermeister Hubert Erichlandwehr leitet gemeinsam mit dem Woolworth-Team um 9 Uhr den Verkauf ein. Das Kaufhaus bietet auf 590 Quadratmetern rund 10.000 Artikel und plant deutschlandweit mehr als 1.500 Filialen.

Künftig öffnet der Store montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, samstags bis 18 Uhr. Zwölf Mitarbeitende werden bei Woolworth tätig sein. Am Eröffnungstag gibt es Popcorn und ein Glücksrad mit Gewinnen.

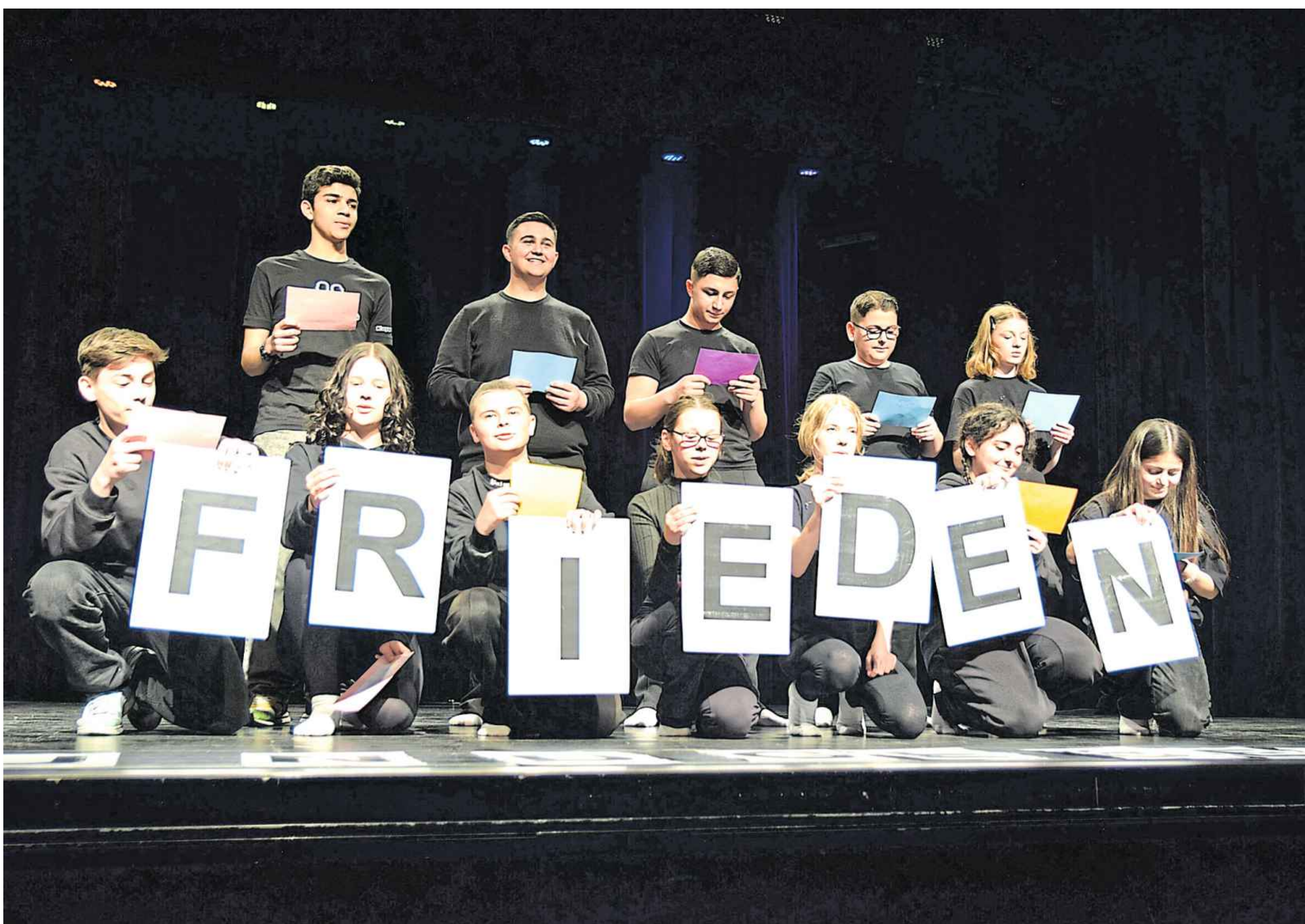
Kundgebung vor dem Marktkauf

SPD unterstützt den Aufruf.

Schloß Holte-Stukenbrock (gri). Der Marktkauf in SHS wird im Sommer von Edeka Schenke übernommen. Das hatte die NW exklusiv berichtet. Daraufhin hat der neue Betreiben früher als vorgesehen eine Informationsveranstaltung für Mitarbeiter einberufen. Sie findet heute Abend statt. Deswegen schließt der Marktkauf bereits um 18 Uhr. Die Shop-in-Shop-Partner wie Lotto Kinder, Mediterrane Spezialitäten Ayyildiz oder Mobilfunk Schibielok sind in den neuen Konzept nicht vorgesehen. Sie werden in Kürze ihre Kündigung erhalten. Auch die beiden Imbissstände auf dem Parkplatz sollen eigentlich weichen.

Heute Abend findet parallel zu der Mitarbeiterversammlung eine Kundgebung auf dem Marktkaufparkplatz statt. Sie beginnt um 18 Uhr. Angemeldet hat sie Lottoladen-Betreiber Marc Kinder, nachdem auf Facebook zu einer stillen Demo für die lokalen Geschäfte aufgerufen worden war.

Die SPD Schloß Holte-Stukenbrock will sich daran beteiligen. Unter dem Motto „Vielfalt bewahren – gute Arbeit sichern!“. Sie begründet: „Mit dem Wechsel droht der Verlust eines wichtigen Stücks Alltagskultur: Die beliebten ‚Shops im Shop’ – vom Dönerstand über Fischbrötchen und Mantaplatte bis hin zu Blumen, frischen Frühstücksbrötchen und dem Lottoschein – sollen verschwinden. Diese Angebote sind mehr als nur Verkaufsstände. Sie stehen für Vielfalt, für Begegnung, für lokale Identität – und für Arbeitsplätze, die unsere Stadt lebendig machen. Wir sagen klar: Diese Vielfalt muss erhalten bleiben!“ Gleichzeitig fordert die SPD eine Tarifbindung und faire Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten – auch unter der neuen Eigentümerschaft. „Die SPD Schloß Holte-Stukenbrock steht an der Seite der betroffenen Betreiberinnen und Betreiber sowie der Beschäftigten. Wir setzen uns ein – für eine soziale und lebendige Stadt!“



Jugendliche, die an dem Theaterworkshop von Theaterpädagogin Liridone Ramadani teilgenommen haben, halten am Ende ihrer Performance die Lettern „Frieden“ hoch. Foto: Karin Prignitz

Ein Zeichen gegen Rassismus

Gesamtschüler und Gymnasiasten setzen sich kreativ mit dem Thema Menschenwürde auseinander und möchten künftig öfter kooperieren.

Karin Prignitz

Schloß Holte-Stukenbrock. Tanz, Theater, Kunst, Gesang oder Gewaltprävention. Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen haben sich während der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in verschiedenen Workshops mit dem Themenschwerpunkt „Menschenwürde schützen“ kreativ auseinandergesetzt. Die durchweg beeindruckenden Ergebnisse sind im Foyer und auf der Bühne des Gymnasiums vorgestellt worden und auf große Resonanz gestoßen.



Delia Janzen (l.) und Maya Hemschenherm haben einen Schirm mit Menschenrechten gestaltet. Foto: Karin Prignitz

Schmale Stofftücher, die eng aneinandergereiht über den Köpfen der Besucherinnen und Besucher hängen und mit Botschaften wie Respekt oder Toleranz versehen sind, lenken den Blick unwillkürlich nach oben. Vielfalt drücken sie aus. Fünft- bis Siebtklässler der Gesamtschule haben sich auch auf andere Weise mit dem Thema beschäftigt. Entstanden ist „der längste Freundschaftsbrief der Welt“. Deutlich wird hier mit würdevollen Portraits, die auf schwarzem Stoff wie ein Fluss über den Boden fließen, dass ausnahmslos alle Menschen wertvoll sind.

„Jeder ist gut so, wie er ist“, betont Amy. Das habe mit Respekt zu tun. Delia Janzen und Maya Hemschenherm von der Q2 des Gymnasiums haben an einem Schirm, der Schutz symbolisieren soll, Begriffe gehängt und ein Plakat aufgestellt, auf dem jeder und jede schreiben kann, was ihm oder ihr zum Thema Menschenwürde einfällt. Andere Q2-Schülerinnen stellen die Frage, ob Menschen darauf achten, woher ihre Kleidung kommt. Frauenrechte, Alltagsrassismus, Obdachlosigkeit, darum geht es in anderen Projekten, die in verschiedenen Workshops erarbeitet worden sind. Auf der Bühne stimmt der Chor der Gesamtschule mit „komm, wie ziehen in den Frieden“ auf die Präsentationen ein. Jede Einzelne und insbesondere das selbstbewusste und reflektierte Auftreten der Akteure zeugt von einer intensiven Auseinandersetzung und macht Mut.

Niklas Altena, Alexander Anschütz, Josie Paulina Kontermann und Jana Kirchner vom Dokumentationsteam haben im Vorfeld Schüler und Lehrer interviewt, sind durch die Gruppen gegangen, haben kleine Videos erstellt. Eine der wichtigen Erkenntnisse: „Die Zusammenarbeit zwischen Gesamtschule und Gymnasium hat sehr gut funktioniert, die Schüler wünschen sich weitere Kooperationen.“

Sensibilisieren, achtsamer werden, Ideen austauschen, das haben Jugendliche im Workshop von Theaterpädagogin Liridone Ramadani gelernt. Und auch dieses: „Feminismus ist auch ein Thema für Männer.“ Im Tanzworkshop von Vera Rietzsch haben Schülerinnen Tänze einer anderen Kultur verinnerlicht, sich darauf eingelassen, Neues auszuprobieren. Vera Rietzsch war es wichtig zu vermitteln, dass Menschen „nicht auf ihr Äußeres reduziert werden sollten“.

Heinz Kirchner hat mit einer Gruppe von Jungen erarbeitet, Gefühle anzunehmen und sie verstehen zu lernen. Ziel des Gewaltpräventionsworkshops: gegen Mobbing, Aggression und Rassismus anzugehen. Zwischendurch gibt es politische Statements gegen rechtes Gedankengut. Frieden und Grundgesetz, diese beiden Begriffe beschließen einen bemerkenswerten Abend. Symbolisch dafür steht die Liedpassage: „Wir ham doch nicht die Mauern eingerissen, damit die jetzt schon wieder neue bauen. Komm, wir ziehen in den Frieden, wir sind mehr, als du glaubst.“

Einladung zur offenen Chorprobe

Der Chor „Schloss Akkord“ möchte noch mehr Männer und Frauen animieren, mitzusingen.

Schloß Holte-Stukenbrock (kap). „Jeden Montag erleben wir Magie – jetzt kannst Du das auch.“ Unter diesem Motto lädt der gemischte Chor „Schloss Akkord“ am Montag, 7. April, ab 19.45 Uhr zu einer offenen Chorprobe in das Pfarrheim St. Joseph in Liemke (Forellweg 4) ein. Anfänger und auch Profis haben die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre ganz unkompliziert hineinzuschnuppern und einfach mitzumachen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich auf Musikstücke freuen, „die garantiert für gute Laune sorgen“, kündigt Vorstandsmitglied Thomas Blattner an. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, hat der Chor eine Werbekampagne gestartet. 5.000 Flyer sind in Schloß Holte-Stukenbrocker Briefkästen verteilt worden. Sämtliche knapp 60 Chormitglieder haben mitgemacht. Sie alle möchten ihre bisherigen Erfahrungen mit den potenziellen Sängerinnen und Sängern teilen.

„Egal, wie der Tag war, die Chorprobe bringt Spaß und gute Laune“, da sind sich alle einig. „Chorleiter Michael Kampmeier sorgt mit seiner Energie dafür, dass alle mit Begeisterung dabei sind.“ Nach eineinhalb Stunden Probe seien Stress und schlechte Laune wie weggeflogen. „Auf dem Heimweg gehen noch Songs im Kopf herum, ein wohliges Gefühl der Zufriedenheit und der Müdigkeit stellt sich ein. Was für eine tolle Art, den Tag zu beenden“, so beschreibt ein Chormitglied die positiven Effekte des gemeinsamen Singens. „Niemand muss vorsingen“, betont Michael Kampmeier. „Die Freude soll im Vordergrund stehen.“ Neue Übungen hat er vorbereitet, „die auch der Chor noch nicht kennt“, um damit sofort eine gemeinsame Basis zu schaffen. „Kultiviertes Rudelsingen“, so fasst der Chorleiter die Intention der offenen Probe zusammen. Jeder und jede solle das Gefühl bekommen, „anders zu singen, als man es gewohnt ist“ und günstigstenfalls am Ende erkennen: „Ich habe gar nicht gewusst, dass ich so singen kann.“



Chorleiter Michael Kampmeier (vorne) probt mit den Sängerinnen und Sängern im Liemker Pfarrheim Stücke, die der Chor selbst ausgesucht hat. Foto: Karin Prignitz

In der Pause zwischendurch werden Fragen beantwortet. Aktive und hoffentlich künftige Sängerinnen und Sänger sollen miteinander ins Gespräch kommen.

Bei der Auswahl der Stücke hat der Chor übrigens ein großes Mitspracherecht. Ganz oben auf der Beliebtheitsskale stehen aktuell Lieder wie Coldplays „Viva La Vida“, Pinks „What About US“, Lady Gagas „Shallow“ und Abba-Songs.

Die wöchentlichen Proben finden jeweils montags in der Zeit von 19.45 bis 21.15 Uhr im Pfarrheim statt.

TERMINE

Schloß Holte-Stukenbrock

Bücherei St. Johannes, 17.30 bis 19 Uhr, Pfarr- und Jugendheim, Holter Str. 20.

Gartenhallenbad, 11 bis 18 Uhr; **Sauna-Oase,** 10 bis 21.45 Uhr, Damensauna, Tel. 4680, Am Hallenbad 1.

Chorproben, Männerchor 1905, 18 bis 19.30 Uhr; **Schloss Akkord,** 19.45 bis 21.15 Uhr, Pfarrheim Liemke, Forellenweg 3.

Safariland Stukenbrock, 10 bis 18 Uhr, Mittweg 16, Tel. 952410.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung 14 bis 16 Uhr, mit Termin, Tel. 2431, , Hellweg 148.

Ev. Jugendhaus, offener Treff, 14 bis 20 Uhr, ab 18 Uhr erst ab 12 Jahren, Tel. 6760, Gartenweg 9.

Jugendheim Stukenbrock, Kinder und Jugendliche, 15 bis 20 Uhr; Internetcafé (ab 13 Jahre), 14.30 bis 18.30 Uhr, Tel. 87702, Holter Str. 20.

Jugendcafé St. Ursula, offener Treff, 15.30 bis 19 Uhr, Dechant-Brill-Str. 37, Tel. 87696.

Diakonie, 9 bis 12 Uhr, Tel. 95777-2150, Holter Str. 230.

Pro Arbeit im Buschkrug, Beratungsstelle, 9 bis 14 Uhr, Tel. 9549566 und proarbeit.biz, Kaunitzer Str. 100.

VHS, 9 bis 12 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr, Tel. 9174-0, Kirchstr. 2.

Sozial-Shop, 14 bis 17 Uhr, Lippstädter Weg 63.

Büro der ev. Kirchengemeinde, 9 bis 12 Uhr, Tel. 87849 und servicecenter@ev-kirche-shs.de, Gluckweg 2.

Sitzung, Marketing-, Kultur- und Sportausschuss, 18 Uhr, Rathaus.

Stadtverwaltung, 8 bis 12 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr, nur mit Termin, Tel. 8905-0 und info@stadt-shs.de oder schlossholtestukenbrock.de.

Stadtwerke SHS, Kundenzentrum, 8 bis 18 Uhr, Tel. 925519-911 und info@stadtwerke-shs.de, Rathausstr. 7.

Kreuzbund, 19 Uhr, Holter Str. 266.

Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle, Tel. 05241 98674100, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. 05244 92745-0.

DRK Pflege, 14 bis 15 Uhr, Tel. 892020, Hauptstr. 38.

Caritas-Sozialstation, 8 bis 14 Uhr, Am Pastorat 2-14, Tel. 9934134; 9 bis 13 Uhr, Holter Kirchplatz 17, Tel. 6586.

Kreisfamilienzentrum, mit Terminvereinbarung, Tel. 9291450 und familienzentrum-shs@caritas-guetersloh.de, Holter Str. 266.

Offenes Gesprächsangebot der Hospizgruppe, 10.30 bis 12 Uhr, Trauerbank Finnenbahn.

Truppenübungsplatz Senne, 7.45 bis 16.15 Uhr gesperrt.

Notdienste

Apotheken

Schloß Holte-Stukenbrock

Vennhof-Apotheke, Vennhofallee 75, 33689 Bielefeld, Tel. 05205 3222.

Diensthabende Apotheken erfahren Sie unter Tel. 0800 0022833, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.